

Schulen, Fachhochschulen, Universitäten



- 8 Realschulen, 11 Gymnasien, 5 Berufliche Schulen, 5 Private Schulen
- Schülerzahlen (weiterführende Schulen):
gymnasiale Oberstufe: 1050 SchülerInnen, berufliche Schulen: 8100 SchülerInnen
- Hochschule Fulda
 - 8.500 Studierende
 - 8 Fachbereiche (Angewandte Informatik, Elektrotechnik, Lebensmitteltechnologie, Oecotrophologie, Pflege und Gesundheit, Sozial- & Kulturwissenschaften, Sozialwesen und Wirtschaft)
- Duale Studienmöglichkeiten
 - Hochschule oder private Berufsakademien



Politik



- Keine regionalen Förderprogramme in der Region Fulda, aber Förderung über LEADER-Mittel oder Biosphärenreservat möglich
- Koordinierte Gründerförderung von Stadt Fulda, Landkreis und IHK (Industrie- und Handelskammer) durch Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
- 2001-2016 Gründerzentrum, bei Bedarf auch Fortsetzung der "Betonförderung"
- Gründerförderung nicht vordringlich, da wirtschaftlich starker Kreis
 - niedrige Arbeitslosenquote mit 3,0% (2016)
 - gute Steuereinnahmen
- Steuerhebesätze sind in der Region Fulda relativ günstig (hsnw gegenüber



Endkunden (B2C)



- Landkreis Fulda mit ca. 220.000 Einwohnern, Bevölkerungsprognose stabil, Durchschnittsalter: 44,8 Jahre
- Kaufkraftkennziffer liegt im Landkreis Fulda leicht unterdurchschnittlich (93,2 / Bundesdurchschnitt: 100)
- Niedrigeres Lohn-, aber auch Preisniveau im Vergleich zu Rhein-Main-Gebiet
- Stadt Fulda mit zweithöchster Zentralitätskennziffer (209,4) für mittelgroße Städte in Deutschland
- zentrale Lage des Landkreises sorgt für großes Einzugsgebiet (Drei-Länder-Eck Hessen, Bayern, Thüringen), Nähe zum Rhein-Main-Gebiet von Vorteil

Potenzielle Gründer und Talentpool



- Unterdurchschnittlich wenige Akademiker (6,5%) in der Region
- Gründung meist nach vorheriger Berufserfahrung
- niedrigste Gründerquote Hessens, aber Gründungen mit Nachhaltigkeit - keine "Notgründungen"
- geringer Anteil technologieorientierter Neugründungen (2012-2016: 18 Gründungen pro 10.000 aktiver



Inspiration



- Umfeld ist stark unternehmerisch geprägt, hohe Präsenz von Wirtschaftsthemen in lokalen Medien
- "Jugend gründet" als Projekt an ausgesuchten Schulen
- "Vorbild"-Start-Ups in der Region Fulda: 43einhalb GmbH, preisboerse24.de sowie Hessische Gründerpreisgewinner der letzten Jahre (z.B. Der Schöne Herr,



Gründerszene



- Regionales Gründernetzwerk mit 500 Köpfen für regelmäßigen (Erfahrungs-) Austausch
- Netzwerkaktivitäten:
 - Gründerfrühstück
 - Gründerabend
 - Trendmesse
 - Innovationsabend
 - Gründerchallenge (Matching mit Investoren)
- virtueller Austausch über "Meetup"-Plattform
- Mentoren-Netzwerk für Teilnehmer an Hess. Gründerpreis
- Enge Einbindung von Kammern, Hochschule, Wirtschaftsförderung

Trends



- Industrie 4.0 / Digitalisierung
- Gesundheitswirtschaft / Bio
- Kongress und Tourismus
- Immobilien-/Bauwirtschaft
- Herausforderungen
 - Demografie / Ländlicher Raum / Landflucht
 - neue Mobilitätskonzepte

Nachfrage/ Produkte & Services



- private Kaufkraft leicht unterdurchschnittlich, aber großes Einzugsgebiet
- BIP je Einwohner in Euro: 35.706
- Ingenieurdienstleistungen gefragt (gewerblich)

Unternehmen



- Mittelständisch geprägte Unternehmensstruktur in der Region mit Zugang zum Weltmarkt
- Wichtigste Unternehmen / Arbeitgeber: Global Player und Hidden Champions
 - EDAG/FFT, Goodyear Dunlop, K+S Gruppe, JUMO, R+S AG, Werner Gruppe, Klinikum Fulda gAG, Zufall, Papperts Bäckerei etc.
- Vielfältiger Branchenmix: IT, Elektrotechnik/Maschinenbau, Tourismus/Wellness, Lebensmittel; dennoch erkennbare Abhängigkeit von Mobilitätswirtschaft
- Relativ Hohe Investitionen für Forschung und Entwicklung (4,13 % der Bruttowertschöpfung – Bundesdurchschnitt = 2,11 %)
- niedrige Arbeitslosenquote, hoher Fachkräfte- und Ausbildungsbedarf
- Insgesamt homogene Struktur der Unternehmen
- ausgeprägte und gut funktionierende Netzwerke: Engineering-High-Tech-Cluster, Marketingnetzwerk, Zeitsprung IT-Forum, Wirtschaftsunionen, und weitere.

Unterstützung & Infrastruktur



- 15 Jahre Gründerzentrum endeten 2016; inzwischen virtuelle Unterstützungs- und Beratungsangebote
- Erhebung von Unterstützungsbedarf (Gründerbefragung) als Grundlage für neue Unterstützungsangebote
- Inkubator an Hochschule Fulda, dennoch wenige Ausgründungen

Geschäftskunden (B2B)



- Hoher Anteil von Wertschöpfung in der Region
- 16.000 Unternehmen und 21.000 Selbständige als potenzielle Geschäftskunden vor Ort (davon nur ca. 20 Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern)
- hoher Anteil inhabergeführter Unternehmen, Unternehmer häufig mit regionalem Bezug
- steigende Zahl von Unternehmensübernahmen
- Sektorentwicklungen: Elektrotechnik/Maschinenbau, Zulieferer